

Franchise-Szene blickt trotz COVID-19 optimistisch in die Zukunft

Auch die österreichische Franchise-Wirtschaft wurde durch die Verbreitung von COVID-19 vor große Herausforderungen gestellt. Eine aktuelle Umfrage des Österreichischen Franchise-Verbandes zeigt, dass man mit wirtschaftlichen Einbußen zu kämpfen hat, jedoch einen wesentlichen Vorteil gegenüber anderen Organisations- und Vertriebsmodellen durch ein funktionierendes Netzwerk wahrnimmt.

(Brunn am Gebirge, 08.07.2020) Der Österreichische Franchise-Verband hat das Institut für Organisationsforschung und -entwicklung „vieconsult“ beauftragt, eine Umfrage zu den Auswirkungen der COVID-19 Krise auf die österreichische Franchise-Wirtschaft durchzuführen. Im Zuge dieser Studie wurden im Mai und Juni 2020 rund 100 Franchise-System-Zentralen befragt. Die Umfrage zeigt, dass auch die Franchise-Wirtschaft hart von der Corona-Krise getroffen wurde. 72 Prozent der befragten Systeme sprechen von mittleren bis starken Umsatzeinbußen. Mit Umsatzzahlen wie vor der Krise rechnet man erst in sechs bis zwölf Monaten wieder. Konkret geben 23 Prozent der Befragten an, dass sie mit einer Umsatzerholung bis zum dritten Quartal des laufenden Jahres rechnen. Weitere 31 Prozent gehen davon aus, dass es bis Jahresende dauern wird und 38 Prozent bis zum ersten Halbjahr des Jahres 2021. „Diese Umfrage macht deutlich, dass auch wir hart von der Krise getroffen wurden. Erfreulich jedoch ist, dass 90 Prozent der Systeme eine Stabilität bei den aktiven Franchisepartnern verzeichnen können. Das bedeutet, dass die aktuelle Zeit zwar große Herausforderungen mit sich bringt, das Partnernetzwerk jedoch nahezu gleich geblieben ist“, so die Generalsekretärin des Österreichischen Franchise-Verbandes, Mag. Barbara Steiner.

An einem Punkt sind sich alle Systeme einig: es lohnt sich, Teil eines Franchise-Netzwerkes zu sein, vor allem in Zeiten der Krise. „Zusammen ist man weniger allein. So könnte man wohl humorvoll ein zentrales Meinungsbild der Studie zusammenfassen“, so der Studienleiter Gerd Beidernikl. Das Franchise-Netzwerk gibt den österreichischen Systemen Zuversicht für die Zukunft und so geht man davon aus, dass dieses Geschäftsmodell in den kommenden Wochen und Monaten eine attraktive Karriereoption sein wird. „Wir erleben einen hohen Service- und Fürsorgegrad unter den System-Zentralen und darauf aufbauend eine Unterstützungsstruktur, die Franchise-Partner zu werden weiterhin attraktiv erscheinen lässt. Auch in Krisenzeiten“, so Beidernikl.

Das eigene Krisenmanagement betrachten die Befragten äußerst gelungen. 94 Prozent sind überzeugt, dass sie richtig gehandelt haben und auch ihre Partner optimal unterstützt haben. 89 Prozent finden, dass es den eigenen Franchise-Partnern bestmöglich gelungen ist, auf die Herausforderungen von COVID-19 zu reagieren. Auch mit dem Umgang der österreichischen Bundesregierung sind 72 Prozent der befragten Systeme zufrieden. Dieses Zufriedenheitsbild

spaltet sich jedoch stark nach Branchen. Systeme aus dem Handel fühlen sich positiv unterstützt, während andere Wirtschaftszweige dies durchaus skeptischer sehen.

Informationen zum Österreichischen Franchise-Verband

Der Österreichische Franchise-Verband (ÖFV) ist Repräsentant der österreichischen Franchise-Wirtschaft. Als integrativer Motor der Franchise-Szene vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder in der Öffentlichkeit und forciert den Austausch mit Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit, um die nachhaltige Qualitätssicherung im Franchising zu fördern. Diese wird durch den ÖFV System-Check unterstützt, zu welchem sich alle ordentlichen Mitglieder mindestens einmalig verpflichten. Nach Absolvierung des Checks darf das ÖFV Siegel „Geprüftes Mitglied“ getragen werden, welches nicht nur die hohe Qualität des Systems repräsentiert, sondern darüber hinaus für eine hohe Franchise-Partner-Zufriedenheit steht und dadurch Vorteile bei der Suche nach neuen Franchise-Partnern mit sich bringt. Der ÖFV gilt als Kommunikationsplattform und fokussiert den Ausbau von Image und Bekanntheitsgrad des Franchisings. Zudem vernetzt der Verband Franchise-Geber mit Franchise-Interessenten und stellt seinen Mitgliedern ein umfassendes Experten-Netzwerk zur Verfügung. Ebenso zählen themenspezifische Veranstaltungen zum vielfältigen Angebot des Österreichischen Franchise-Verbandes, der in Brunn am Gebirge angesiedelt ist und rund 135 Mitglieder zählt. Alle weiteren Informationen über den Verband können auf der Website des ÖFV abgerufen werden. www.franchise.at



Foto: ÖFV Präsident Dkfm. (FH) Andreas Haider
Fotocredit: ÖFV

Kommunikation & Marketing

Ing. Natascha Lazar

Rückfragehinweis:

Theresa Grillitsch, BA MA

theresa.grillitsch@3esolution.com

+43 664 / 58 36 356



Foto: ÖFV Generalsekretärin Mag. Barbara Steiner